

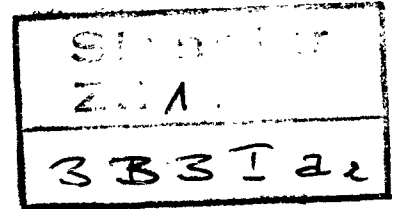
STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden Z 643

Arb.Nr.: III/15/48

Erschienen am 13. April 1956



Der Schweinebestand im Bundesgebiet
(Vorläufiges Ergebnis der Viehzwischenzählung
am 2. März 1956)

(5359)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Am 2. März 1956 wurde im Bundesgebiet eine Gesamtzahl von 12,76 Mill. Schweinen ermittelt. Damit war der Schweinebestand um 5,8 vH geringer als im März 1955. Demgegenüber hatte er

im Dezember	1955	um	0,5	vH	
"	September	1955	um	9	vH
"	Juni	1955	um	17	vH

über der entsprechenden Vorjahreszahl gelegen. Diese Zahlen lassen den Umschwung in der Bestandsentwicklung der Schweine deutlich erkennen.

Die Zahl der Ferkel (unter 8 Wochen alt) war mit 3,41 Mill. um 8,4 vH niedriger als im März des Vorjahres. Der Rückgang des Ferkelbestandes ist nicht nur auf die gegenüber dem Vorjahre um 8 vH geringere Zahl des Dezemberbestandes 1955 an trächtigen Sauen zurückzuführen, sondern auch auf den Ferkelanfall je trächtige Sau der letzten Dezemberzählung, der kleiner war als zum gleichen Zeitpunkt der beiden Vorjahre. Es ist anzunehmen, dass das Aufzuchtergebnis durch die starke Kältewelle im Februar 1956 beeinträchtigt worden ist.

Die im Vergleich zu den Vorjahreszahlen im Sommer 1955 eingeleitete rückläufige Entwicklung des Schweinebestandes hat sich nunmehr auch auf die Zahl der Jungschweine (8 Wochen bis noch nicht 1/2 Jahr alt) in verstärktem Masse ausgewirkt; die Zahl der Läufer lag mit 6,04 Mill. um 6,0 vH niedriger als im März 1955.

An Schlacht- und Mastschweinen wurden 2,07 Mill. ermittelt. Das sind nur 0,2 vH weniger als im März des Vorjahres, so dass der Bestand also zahlenmässig etwa der gleiche war. Jedoch wird der Bestand an Schlacht- und Mastschweinen in den nächsten Monaten zurückgehen, da die Zahlen der Jungschweine und Ferkel, die den Nachschub darstellen, bereits wie vorher ausgeführt, um 6 bzw. 8 vH zurückgegangen sind. Die Zahl der Schweineschlachtungen ist im Zählabschnitt Dezember 1955/Februar 1956 mit mehr als 5,5 Mill. noch um 7,4 vH höher gewesen als im gleichen Zeitraum 1954/55.

Dabei war das durchschnittliche Schlachtgewicht 1955/56 allerdings um 3 kg niedriger als 1954/55. Die Zahl der trächtigen Sauen war mit 713 000 um 38 000 oder 5,1 vH kleiner als im März 1955. Gegenüber dem Dezember 1955 wurden um 6,4 vH mehr trächtige Sauen ermittelt, während die saisonübliche Zunahme etwa bei 4,5 bis 5 vH liegt. Die aussersaisonale Vermehrung der Zahl der trächtigen Sauen von Dezember 1955 zu März 1956 betrug somit etwa 1,5 bis 2 vH.

Aus den am 2. März 1956 ermittelten Bestandszahlen der Schweine ergibt sich, dass das Inlandsangebot an Schlachtschweinen im Sommer und Herbst 1956 zu schwach sein wird, um der Nachfrage zu genügen, zumal da diese eine weiterhin steigende Tendenz aufweist. In engen Grenzen könnte durch höhere Ausmästung der Schweine¹⁾ ein grösserer Fleischanfall erzielt werden. Im übrigen bleibt nur die Möglichkeit, das Angebot durch entsprechende Einfuhren der Nachfrage anzupassen.

1) Vgl.: "Wirtschaft und Statistik", 8. Jg. N.F., Februar 1956, S. 64

Regional haben sich die Schweinebestände unterschiedlich entwickelt.

Der Schweinebestand in den Ländern

1. Anteil an der Gesamtzahl der Schweine
2. Veränderung 2. März 1956 gegen 3. März 1955
- 2a " " 2. " 1956 " 2. Dezember 1955

in vH

L a n d	Schweine insgesamt		darunter								
			trächtige Sauen			Ferkel		Jungschweine		Schlacht- und Mastschweine	
	1.	2.	1.	2.	2a	1.	2.	1.	2.	1.	2.
Schleswig-Holstein	100	- 7,5	7,2	+ 0,2	+ 14,6	29,9	- 9,2	46,5	- 8,0	12,0	- 5,1
Niedersachsen	100	- 7,0	6,4	- 4,3	+ 5,4	29,7	- 12,7	45,9	- 5,4	13,3	+ 0,5
Nordrhein-Westfalen	100	+ 2,1	5,7	+ 3,4	+ 7,3	25,5	- 2,7	45,8	+ 0,1	18,9	+ 16,0
Hessen	100	- 0,7	4,5	- 8,5	+ 2,2	22,1	- 4,7	48,8	- 1,7	20,9	+ 9,3
Rheinland-Pfalz	100	- 2,4	3,8	- 10,8	+ 5,2	18,4	- 11,1	55,1	- 3,1	19,6	+ 13,0
Baden-Württemberg	100	- 6,0	4,9	- 5,0	+ 8,3	25,0	- 7,8	48,1	- 7,4	17,8	+ 0,2
Bayern	100	- 11,9	4,9	- 14,5	+ 3,4	27,2	- 6,2	48,3	- 12,1	15,9	- 18,9

Während in Nordrhein-Westfalen als einzigem Lande noch eine leichte Zunahme der Gesamtzahl der Schweine zu verzeichnen war, hat der Schweinebestand in Bayern gegenüber dem März des Vorjahres am stärksten, nämlich um rund 12 vH, abgenommen, und zwar hauptsächlich in den Kategorien der Jungschweine und der Schlacht- und Mastschweine. Die Gruppe der Ferkel, die überall, relativ am stärksten in Niedersachsen, zahlenmässig zurückgegangen ist, wurde in Bayern, im Gegensatz zu den übrigen Ländern, weniger reduziert als die älteren Altersklassen. Andererseits war in Bayern der Anteil der Ferkel an der Gesamtzahl der Schweine mit 27 vH kleiner als in Schleswig-Holstein und Niedersachsen mit fast 30 vH (vgl. vorstehende Tabelle). Allerdings liegen in diesen beiden Ländern ausgesprochene Schweinezuchtgebiete, in denen der Anteil der Ferkel naturgemäss relativ hoch ist.

In Schleswig-Holstein ist die Zahl der trächtigen Sauen gegenüber dem Dezember 1955 verhältnismässig am stärksten gestiegen. Auch in Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg war ihre Zunahme grösser als saisonüblich.

Der Schweinebestand

(Vorläufiges

Lfd. Nr.	Land	Einheit	März	Ferkel unter 8 Wochen alt	Jungschweine 8 Wochen bis noch nicht 1/2 Jahr alt	Schlacht- und Mastschweine 1/2 Jahr alt u. älter (einschl. d. z. Mast aufgest. Sauen und kastrierten Eber)
1	Schleswig-Holstein	1000	1956	319,1	496,3	127,9
2	" "	1000	1955	351,5	539,3	134,8
3	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 9,2	- 8,0	- 5,1
4	Hamburg	1000	1956	5,7	9,0	7,9
5	" "	1000	1955	6,1	10,5	8,6
6	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 7,4	- 14,4	- 8,1
7	Niedersachsen	1000	1956	1 093,6	1 690,9	488,6
8	" "	1000	1955	1 253,1	1 787,2	486,0
9	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 12,7	- 5,4	+ 0,5
10	Bremen	1000	1956	4,2	7,4	4,3
11	" "	1000	1955	6,2	12,2	4,6
12	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 32,0	- 38,8	- 7,1
13	Nordrhein-Westfalen	1000	1956	608,5	1 092,6	451,3
14	" "	1000	1955	625,1	1 091,4	389,0
15	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 2,7	+ 0,1	+ 16,0
16	Hessen	1000	1956	229,3	505,6	217,2
17	" "	1000	1955	240,6	514,1	198,7
18	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 4,7	- 1,7	+ 9,3
19	Rheinland-Pfalz	1000	1956	118,8	355,0	126,2
20	" "	1000	1955	133,6	366,3	111,6
21	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 11,1	- 3,1	+ 13,0
22	Baden-Württemberg	1000	1956	336,5	648,1	239,2
23	" "	1000	1955	364,8	700,0	238,8
24	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 7,8	- 7,4	+ 0,2
25	Bayern	1000	1956	696,1	1 236,0	406,8
26	" "	1000	1955	742,5	1 406,6	501,5
27	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 6,2	- 12,1	- 18,9
28	Bundesgebiet	1000	1956	3 411,8	6 040,9	2 069,4
29	" "	1000	1955	3 723,5	6 427,6	2 073,6
30	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 8,4	- 6,0	- 0,2
31	dagegen	1000	∅ 1950/54	2 857,7	5 163,7	1 820,5
32	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 19,4	+ 17,0	+ 13,7
33	dagegen	1000	∅ 1935/38	2 844,0	5 017,4	1 829,2
34	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 20,0	+ 20,4	+ 13,1
35	dagegen	1000	∅ 1951/54	3 048,5	5 443,8	1 936,4
36	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 11,9	+ 11,0	+ 6,9

am 2. März 1956

Ergebnis)

Z u c h t s a u e n (ohne die zur Mast aufgestellten Sauen)				Eber 1/2 Jahr alt und älter	Gesamtzahl der Schweine	Lfd. Nr.
1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr alt und älter				
trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig			
24,5	10,8	52,7	31,4	4,4	1 067,1	1
21,5	11,8	55,6	35,0	4,3	1 153,8	2
+ 13,9	- 8,2	- 5,2	- 10,3	+ 0,4	- 7,5	3
0,4	0,2	0,7	0,4	0,1	24,4	4
0,4	0,2	0,7	0,5	0,1	27,1	5
+ 12,4	+ 13,0	- 11,4	- 16,8	+ 2,7	- 10,2	6
65,7	38,5	169,6	123,5	10,1	3 680,5	7
68,3	40,7	177,6	135,9	9,8	3 958,6	8
- 3,7	- 5,4	- 4,5	- 9,1	+ 2,4	- 7,0	9
0,4	0,3	0,7	0,4	0,0	17,7	10
0,4	0,3	0,8	0,7	0,0	25,2	11
- 14,4	- 14,7	- 10,6	- 34,8	- 5,1	- 29,7	12
46,1	27,2	90,6	62,7	6,1	2 385,1	13
41,7	29,9	90,6	62,4	6,1	2 336,2	14
+ 10,5	- 9,0	+ 0,1	+ 0,5	+ 0,9	+ 2,1	15
12,0	10,2	34,6	25,1	3,0	1 037,0	16
13,1	11,4	37,7	25,8	3,1	1 044,5	17
- 8,7	- 10,5	- 8,3	- 2,8	- 0,2	- 0,7	18
7,8	6,2	16,8	12,2	1,2	644,2	19
8,8	7,3	18,8	12,6	1,4	660,4	20
- 10,9	- 14,1	- 10,9	- 3,4	- 10,8	- 2,4	21
15,1	10,0	51,0	42,6	4,1	1 346,6	22
17,0	12,4	52,6	42,9	3,9	1 432,4	23
- 11,4	- 19,6	- 2,9	- 0,8	+ 4,3	- 6,0	24
26,9	15,7	97,6	70,9	7,7	2 557,7	25
32,3	19,9	113,3	79,5	8,1	2 903,7	26
- 16,7	- 21,1	- 13,9	- 10,8	- 4,9	- 11,9	27
198,9	119,1	514,3	369,2	36,7	12 760,3	28
203,5	133,9	547,7	395,3	36,8	13 541,9	29
- 2,3	- 11,0	- 6,1	- 6,6	- 0,2	- 5,8	30
206,1	125,3	429,8	303,2	40,2	10 946,5	31
- 3,5	- 4,9	+ 19,7	+ 21,8	- 8,5	+ 16,6	32
177,1	113,0	428,4	310,8	45,3	10 765,2	33
+ 12,3	+ 5,4	+ 20,1	+ 18,8	- 18,9	+ 18,5	34
199,2	123,7	447,1	321,0	37,3	11 557,0	35
- 0,2	- 3,7	+ 15,0	+ 15,0	- 1,6	+ 10,4	36